

Stadt Reutlingen Dezernat IV Gz.: IV-6-Zi	<b>20/021/10</b> <b>zu TOP 2 ö GR 15.12.2020</b>	15.12.2020
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>
GR	15.12.2020	Kenntnisnahme öffentlich

### Mitteilungsvorlage

Luftreinhaltung: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

### Bezugsdrucksache

19/021/09, 20/021/02, 20/021/09

### Kurzfassung

Die NO<sub>2</sub>-Belastung in der Lederstraße konnte im Zeitraum vom 01.01. bis 06.12.2020 nach den vorläufigen Messwerten der LUBW auf im Mittel 35,5 µg/m<sup>3</sup> gesenkt werden. Die Stadtverwaltung wird die Fußgängerfurt auf Höhe des Gebäudes Lederstraße 86 zum Jahresbeginn 2021 wieder in Betrieb nehmen.

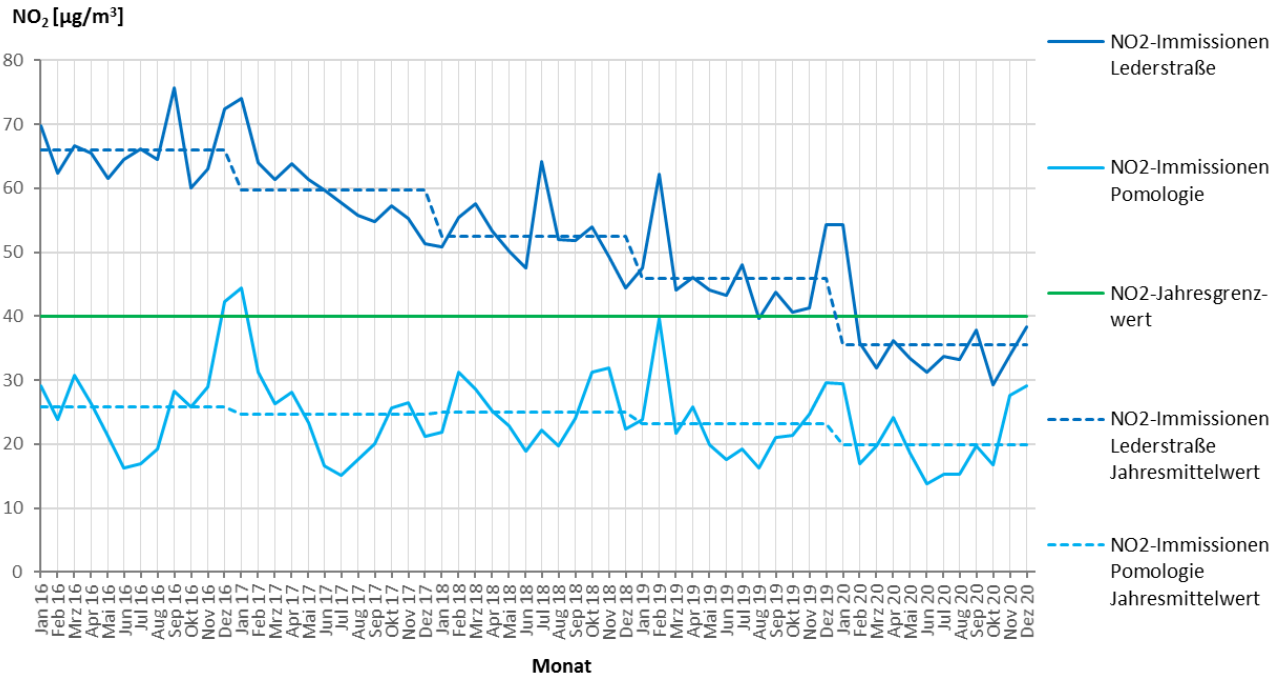
### NO<sub>2</sub>-Immissionen

Auf Grundlage der Beschlüsse des Gemeinderats wurde von der Stadtverwaltung ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Luftqualität umgesetzt (vgl. GR-Drs 20/021/02). Diese Luftreinhaltemaßnahmen haben zu einer deutlichen Reduzierung der Luftschadstoffbelastung im gesamten Stadtgebiet geführt. Entlang des im Stadtgebiet höchstbelasteten Straßenabschnitts, der Lederstraße, konnte die NO<sub>2</sub>-Belastung von im Mittel 91 µg/m<sup>3</sup> im Jahr 2009 auf 60 µg/m<sup>3</sup> im Jahr 2017, 53 µg/m<sup>3</sup> im Jahr 2018 und 46 µg/m<sup>3</sup> im Jahr 2019 etwa halbiert werden. Die Stadt Reutlingen gehört damit bundesweit zu den Städten, in denen die Schadstoffbelastung am stärksten reduziert werden konnte.

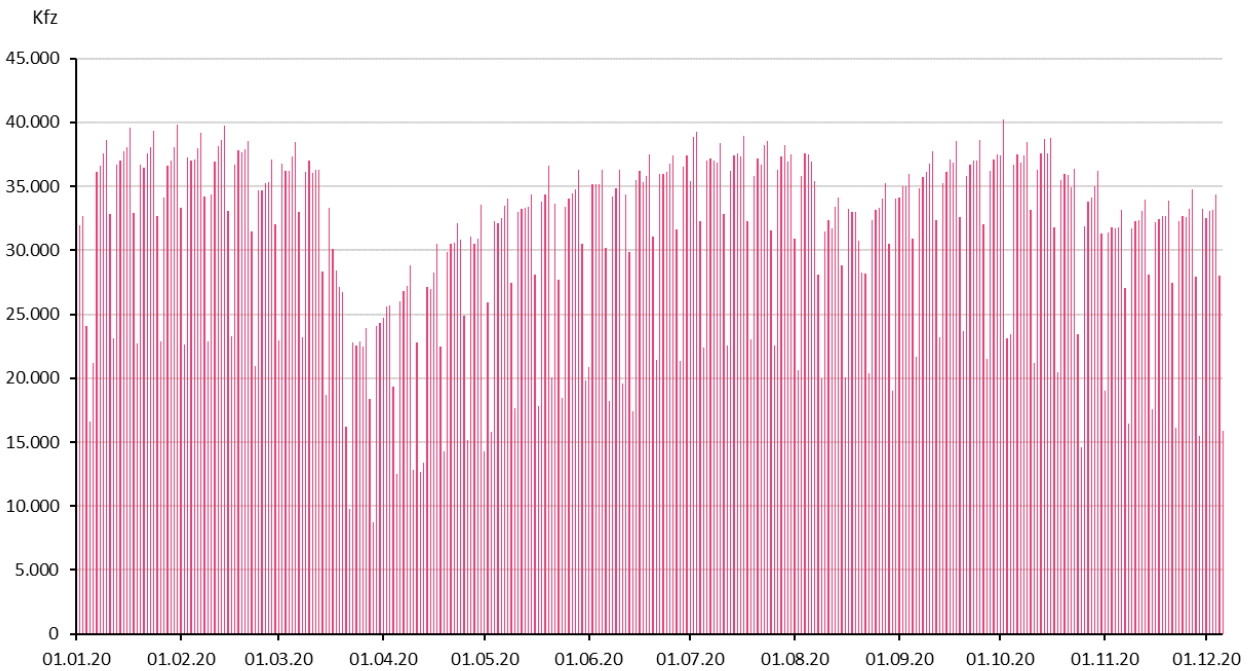
Im Zeitraum vom 01.01. bis 06.12.2020 konnte die NO<sub>2</sub>-Belastung in der Lederstraße nach den vorläufigen Messwerten der LUBW auf im Mittel 35,5 µg/m<sup>3</sup> gesenkt werden (vgl. Abb. 1). Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass alle Luftschadstoffgrenzwerte, darunter auch der NO<sub>2</sub>-Jahresgrenzwert in Höhe von 40 µg/m<sup>3</sup>, in 2020 eingehalten werden.

Neben den umgesetzten Luftreinhaltemaßnahmen und der Flottenerneuerung haben zu der deutlichen Senkung der NO<sub>2</sub>-Immissionen von 2019 auf 2020 zum Teil auch Sondereffekte wie der Verkehrsrückgang aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie im Frühjahr bzw. seit November (vgl. Abb. 2) und die im Mittel günstige Witterung beigetragen.

Die Luftschadstoffgrenzwerte müssen dauerhaft eingehalten werden. Bei Überlegungen, ob Luftreinhaltemaßnahmen verändert oder aufgegeben werden, muss berücksichtigt werden, dass Rahmenbedingungen wie die Witterung oder die Verkehrsmengen in Bezug auf die NO<sub>2</sub>-Immissionen in 2021 ungünstiger als in 2020 sein könnten.



**Abb. 1:** NO<sub>2</sub>-Immissionen an den Standorten der Luftmessstationen in der Lederstraße und in der Pomologie. Stand: 06.12.2020. Eigene Darstellung. Quelle der Daten: LUBW.<sup>1</sup>



**Abb. 2:** Tägliche Kfz-Verkehrsmengen in der Lederstraße im Zeitraum vom 01.01. bis 06.12.2020. Eigene Darstellung. Quelle der Daten: LUBW.

<sup>1</sup> Im Zeitraum vom 25.12.2019 bis einschließlich 02.01.2020 liegen für die Luftmessstation Lederstraße Ost aufgrund eines Ausfalls der Messtechnik keine NO<sub>2</sub>-Messdaten vor.

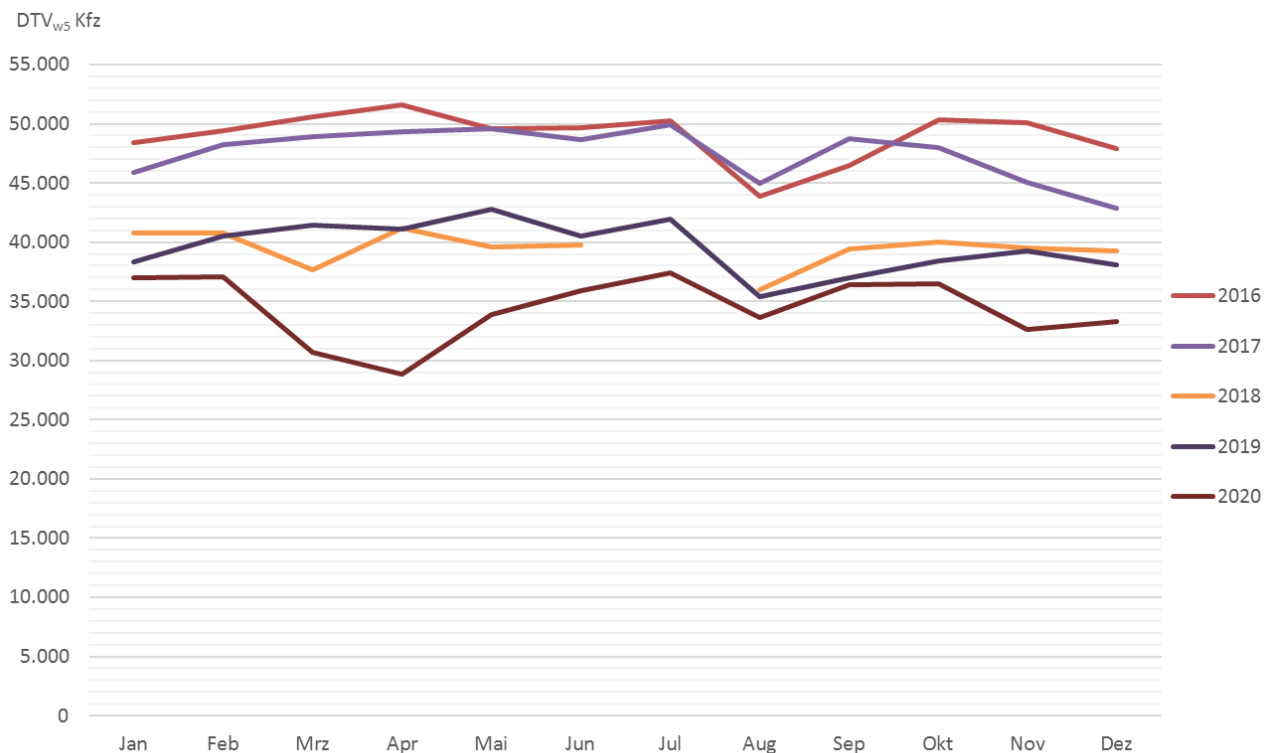
## Fußgängerfurt auf Höhe des Gebäudes Lederstraße 86

Ein Bestandteil des Maßnahmenpakets zur Verbesserung der Luftqualität ist der temporäre Verzicht auf die Fußgängerfurt auf Höhe des Gebäudes Lederstraße 86 (vgl. GR-Drs 19/021/09). Durch diese Maßnahme wurde ein Halt von Fahrzeugen auf Höhe des Gebäudes Lederstraße 84 ausgeschlossen und damit der bei anfahrenen Fahrzeugen besonders hohe NO<sub>x</sub>-Ausstoß vermieden. Aufgrund der Entwicklung der NO<sub>2</sub>-Immissionen ist nun eine Wiederinbetriebnahme der Fußgängerfurt möglich, ohne dass die Luftschadstoffgrenzwerteinhalten gefährdet wird. Die Stadtverwaltung wird darum die Fußgängerfurt zum Jahresbeginn 2021 wieder in Betrieb nehmen.

## Temporäre verkehrsmengenabhängige Fahrspurreduzierung

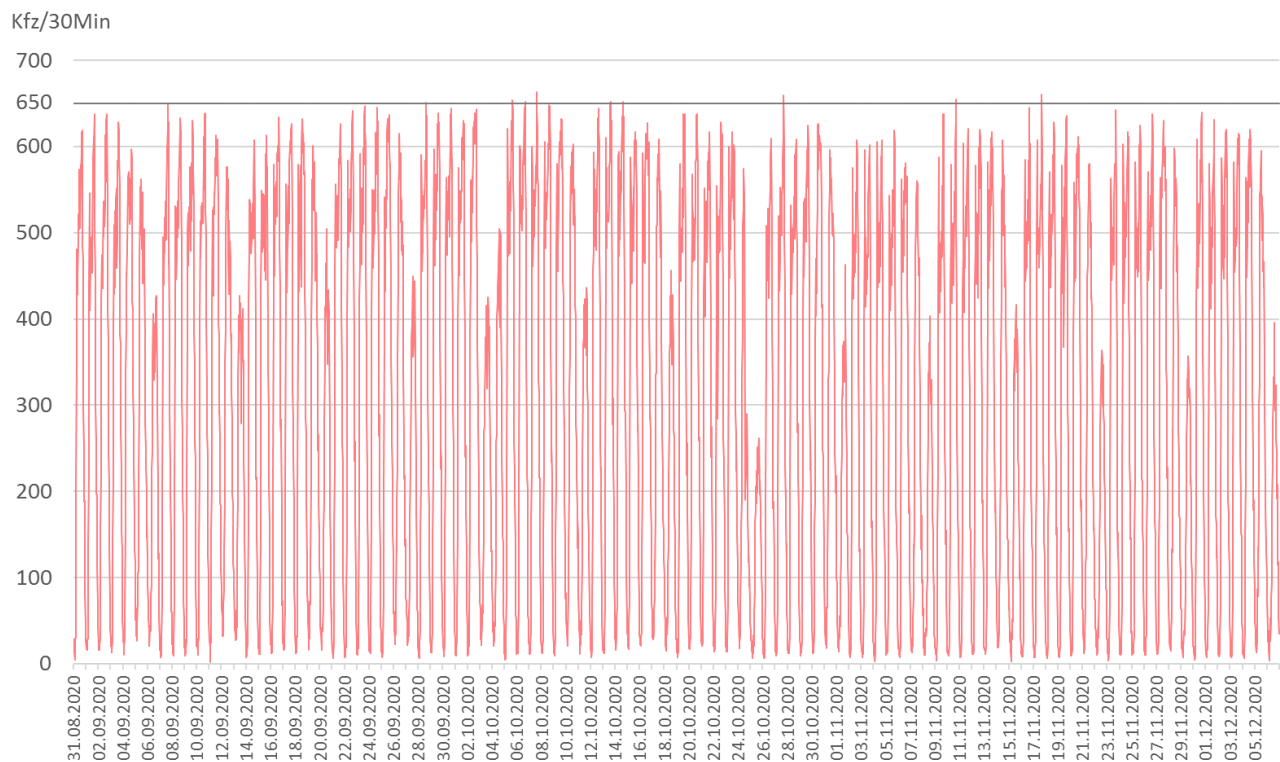
Die temporäre verkehrsmengenabhängige Fahrspurreduzierung hat in diesem Jahr unter allen Luftreinhaltemaßnahmen am stärksten zur Senkung der NO<sub>2</sub>-Belastung vor den Gebäuden Lederstraße 84, 86, 88 und 90 und damit zum Gesundheitsschutz der Anwohnerinnen und Anwohner und der Passantinnen und Passanten beigetragen.

Die Verkehrsmengen in der Lederstraße waren in den letzten Monaten geringer als im Vorjahr (vgl. Abb. 3). Verkehrsmengen von 650 Kfz/30Min wurden in der Lederstraße in Fahrtrichtung Pfullingen im Zeitraum vom 31.08. bis 06.12.2020 (14 Wochen) in lediglich zehn 30-Minuten-Zeitintervallen überschritten (vgl. Abb. 4). Der Verkehr floss in der Regel flüssig, selten zähfließend. Vereinzelt trat stockender Verkehr oder Stau auf. Ursachen für stockenden Verkehr oder Stau waren unter anderem der Abbruch des Fußgängerstegs, Arbeiten an Lichtsignalanlagen, Polizeikontrollen und Mäharbeiten. Die Fahrspurreduzierung wurde darum gantztägig aufrechterhalten.



**Abb. 3:** Durchschnittliche tägliche Verkehrsmengen in der Lederstraße montags bis freitags an Werktagen. Stand: 06.12.2020. Eigene Darstellung. Quelle der Daten: LUBW.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Im Zeitraum vom 18.06.2018 bis einschließlich 15.08.2020 liegen aufgrund einer Erneuerung der Ampelanlagen keine Verkehrszahlen vor.



**Abb. 4:** Verkehrsmengen in der Lederstraße in Fahrtrichtung Pfullingen vom 31.08. bis 06.12.2020 in 30-Minuten-Zeitintervallen. Eigene Darstellung. Quelle der Daten: LUBW.

Die Entwicklungen der Verkehrsmengen, des Verkehrsflusses und der  $\text{NO}_2$ -Werte werden durch die Stadtverwaltung weiter kontinuierlich beobachtet und bewertet. Ausgehend von diesen Entwicklungen wird über Anpassungen der Fahrspurreduzierung entschieden.

gez.  
Thomas Keck